

Gemeinde Havixbeck  
Herr Bürgermeister Jörn Möltgen  
Willi-Richter-Platz 1  
48329 Havixbeck

04.01.2021

**Wohngebiet „Am Schlaubach“ – Anzahl Zufahrten – Antrag auf 2. Zufahrt über die Südstraße**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Möltgen,

Antrag:

Ich beantrage für das Wohngebiet „Am Schlaubach“ neben der bereits bestehenden Zufahrt über die Münsterstraße eine 2. Zufahrt über das Wohngebiet Südostring bzw. über die Südstraße.

Die aktuelle Zufahrtsituation in das Wohngebiet „Am Schlaubach“ ist meines Erachtens auch nach mehr als 20 Jahren nicht zufriedenstellend gelöst. Immer wieder wird über eine 2. Zufahrt diskutiert - auch innerhalb von Verwaltung und Rat – zuletzt im Jahre 2014 im Zuge der Sanierung der Hauptzufahrtstraße im Wohngebiet „Am Schlaubach“. Leider wurde ein Antrag der SPD-Fraktion auf eine Anwohnerbefragung in Bezug auf die mögliche 2. Zufahrt über die Südstraße damals abgelehnt. Warum? Das frage ich mich bis heute...

Begründung:

Mit nur einer Zufahrt über die Münsterstraße und der ohnehin schmal gehaltenen Hauptzufahrtstraße kommt es immer wieder zu brenzlichen Situationen im Straßenverkehr:

Sowohl innerhalb des Wohngebietes zwischen PKW-Fahrern und zwischen Fahrzeug-, Rad- und Fußgängerverkehr als auch außerhalb des Wohngebietes bei der Querung eines der Haupttrouten für den Radverkehr - den Radweg entlang der Münsterstraße, der durch das zukünftige Baugebiet „Münsterstraße“ wohl noch stärker in Anspruch genommen wird.

Zudem sind Berufspendler aus dem Wohngebiet „Am Schlaubach“, die täglich über die K1 in Fahrtrichtung Münster unterwegs sind, gezwungen, einen nicht ganz unerheblichen Umweg über die Schützenstraße zu fahren. Insbesondere diejenigen, die abseits der aktuellen Zufahrt von der Münsterstraße aus wohnen. Hier kommen schnell ca. 2 km und ca. 5 Minuten Umweg am Tag zusammen. Dies entspricht etwa 440 km und 30 Liter Diesel pro Jahr pro PKW bei 220 Arbeitstagen – unnötig wie ich finde.

Mit der 2. Zufahrt über die Südstraße ließe sich der Verkehr innerhalb und außerhalb des Wohngebietes „Am Schlaubach“ und die damit einhergehenden brenzlichen Situationen massiv und mit geringen Kosten entschärfen. Zudem kann der CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch die Vermeidung von Umwegen verringert werden.

Und ganz nebenbei würde zusätzlich ein zweiter, offener Rettungsweg für Rettungsfahrzeuge geschaffen.

Bedenken, dass die Gefahrensituationen nur verlagert werden, da bei einer 2. Zufahrt über die Südstraße der Antoniusweg überquert werden muss, kann ich nicht nachvollziehen, denn dieser wird nach meinen persönlichen Erfahrungen bei Weitem nicht so stark befahren, wie der Radweg entlang der Münsterstraße.

Mit der Bitte um Rückmeldung verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen